

2024-2025 ԸՆԴՈՒՆԵԼՈՒԹՅԱՆ ՄՐՑՈՒՅԹ

CONCOURS D'ENTREE 2024-2025

ԳԵՐՄԱՆԵՐԵՆ/ ALLEMAND

Կառավարման, մարքեթինգի, ֆինանսների ֆակուլտետներ

Facultés de Droit, gestion, marketing, finance

Temps imparti / Ժամանակը : 2.5 heures / 2.5 ժամ

Les dictionnaires ne sont pas autorisés. / Բառարանների գործածումն արգելվում է :

AUFGABE 1. Bitte kreuzen Sie die richtige Lösung an! (30 Punkte)

Jede richtige Antwort=1, Jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

1. Ich wünsche ___ alles Gute ___ Geburtstag.

- a) dir ... zu
- b) dir ... zum
- c) dich ... zum
- d) dein zum

2. Ich kann nicht im Internet surfen, _____

- a) weil der Computer ist kaputt.
- b) weil der Computer kaputt ist.
- c) wenn ist der Computer kaputt.
- d) denn der Computer kaputt ist

3. _____ Martin im Bett liegt, spielen die Freunde Fußball im Hof.

- a) Trotzdem
- b) Während
- c) Bevor
- d) Deswegen

4. _____ Junge hat _____ Handy.

- a) Der kleiner... ein neues
- b) Ein kleiner ... das neues
- c) Das kleine Junge einen neuen
- d) Der kleine ... ein neues

5. Nach der Schule _____ Maria zunächst ins Ausland.
- ging
 - geht
 - gehen
 - gegangen
6. Ich saß im Bett und hatte große Angst: Ich _____ im Flur Schritte _____.
- habe.... hören
 - habe ...hörte
 - bin..... gehört
 - hatte ...gehört
7. Du siehst so müde aus! Das bin ich auch. Ich habe bis zwei Uhr nachts ferngesehen, _____ ich eigentlich schon um zehn Uhr ins Bett gehen wollte.
- weil
 - wenn
 - trotzdem
 - obwohl
8. Es ist schon fast elf Uhr! Du musst doch morgen früh aufstehen. Wenn ich du wäre, dann _____ ich jetzt lieber ins Bett _____.
- bin gegangen
 - würde... gehen
 - wird...gehen
 - würdest gehen
9. Hast du schon mal daran gedacht, _____?
▲ Ja, das will ich unbedingt.
- eine Weltreise machen
 - dass eine Weltreise machst
 - eine Weltreise machst
 - eine Weltreise zu machen
10. Gestern ___ ich ins Konzert gehen, aber ich hatte keine Zeit.
- wollte
 - kannte
 - mochte
 - will
11. Ich glaube, _____ .
- dass das Internet ist sehr nützlich
 - dass ist sehr nützlich das Internet
 - dass das Internet sehr nützlich ist
 - das Internet sehr nützlich ist

12. Der Arzt hat mir ein Medikament gegen Kopfschmerzen ____.

- a) genommen
- b) untersucht
- c) überwiesen
- d) verschrieben

13. Und wann hast du dein Diplom gemacht?

_____ ich 22 Jahre alt war. Vor fünf Jahren also.

- a) Wenn
- b) Wann
- c) Seit
- d) Als

14. Vielen Dank für das Buch! Bitte. Das ist der Schriftsteller, _____ ich so toll finde.

- a) das
- b) den
- c) der
- d) des

15. Die Zahnschmerzen _____ Patienten sind so stark! Dann muss er Tabletten nehmen.

- a) des
- b) den
- c) dem
- d) der

16. Ich erinnere mich oft _____ Ausflug im vorigen Sommer.

- a) an unsere
- b) an unseren
- c) über unser
- d) über unsere

17. Warum bist du heute nicht gekommen?

▲ Wegen _____ Wetters. Es hat so stark geregnet.

- a) das
- b) des
- c) dem
- d) dessen

18. Den Mantel hat er in den Schrank _____ .

- a) gehangen
- b) gestellt
- c) gehängt
- d) gelegen

19. Dieses Jahr fahren wir in Urlaub mit einer Reisegruppe, _____ nicht alles selbst zu organisieren

- a) um
- b) damit
- c) weil
- d) darum

20. Ich freue mich schon _____ den Sommer.

- a) für
- b) auf
- c) wegen
- e) darauf

21. Welcher Satz ist richtig?

- a) In unserer Stadt neue Straßen gebaut werden.
- b) In unserer Stadt neue Straßen werden gebaut.
- c) Neue Straßen gebaut in unserer Stadt werden.
- d) In unserer Stadt werden neue Straßen gebaut.

22. Wir machen im Zimmer Licht, _____ es dunkel wird.

- a) was
- b) wenn
- c) als
- d) denn

23. Ich möchte wissen, _____ der Flug kostet.

- a) was
- b) wenn
- c) als
- d) weil

24. Meine Freundin spricht gut Deutsch, _____ sie viele deutsche Bücher liest.

- a) was
- b) wenn
- c) als
- d) weil

25. Die Schauspieler dieses Films _____ mir sehr.

- a) gefiel
- b) gefallen
- c) gefällt
- d) gefreut

26. Nach _____ Essen trinkt meine Mutter eine Tasse Kaffee.

- a) das

- b) dem
- c) des
- d) den

27. Ich brauche kein Wörterbuch, _____ im Text gibt es keine unbekanntes Wörter.

- a) das
- b) und
- c) ob
- d) denn

28. Unser Lehrer kommt auch zur Feier, _____ er kann leider nicht lange bleiben.

- a) aber
- b) deswegen
- c) oder
- d) deshalb

29. Man muss richtig erzogen sein, _____ sich gut benehmen _____ können.

- a) statt ... zu
- b) ohne ... zu
- c) um ... zu
- d) anstatt ... zu

30. Er hat uns _____ über er seine Reise erzählt.

- a) viel interessantes
- b) viel interessant
- c) viel Interessantes
- d) vieles Interessante

AUFGABE 2. Ergänzen Sie die Wörter in Klammern in der richtigen Form!(10 Punkte)

Jede richtige Antwort =1, jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

Was braucht man in der Nacht?

KARL Ich (1) _____ (**brauchen**) auf jeden Fall eine (2) _____ (**ruhig**) Umgebung, damit ich gut schlafen kann. Leider habe ich (3) _____ (**kein**) tiefen Schlaf und wache schnell auf. Darum könnte ich auch nie in(4) _____ (**das Zentrum**) wohnen, neben (5) _____ (**ein**) Club oder einer Kneipe mit großem Biergarten, wo man noch bis in die späte Nacht (6) _____ (**sitzen**)

MIMI Für (7) _____ (**ich**) und meine Familie (8) _____ (**sein**) es wichtig, im Grünen zu wohnen. Wenn wir nachts schlafen, wollen wir saubere Luft atmen. Außerdem haben Wohnungen, die zwischen hohen (9) _____ (**Bäume**) stehen oder die in direkter Nähe zu großen Parks (10) _____ (**bauen**) wurden, auch in extrem heißen Monaten nachts noch eine angenehme Temperatur .

AUFGABE 3. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu! (15 Punkte)

Jede richtige Antwort =1 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

<p>1. der Kummer</p> <p>a. die Trennung b. das Fahrzeug c. die Trauer</p>	<p>6. antworten</p> <p>a. öffnen b. gucken c. beantworten</p>	<p>11. billig</p> <p>a. zurückhaltend b. gefährlich c. günstig</p>
<p>2. Die Scheidung</p> <p>a. das Fahrzeug b. die Trennung c. das Gerät</p>	<p>7. aufmachen</p> <p>a. öffnen b. umtauschen c. erläutern</p>	<p>12. lebhaft</p> <p>a. lebendig b. richtig c. schüchtern</p>
<p>3. Der Wagen</p> <p>a. die Frechheit b. die Scheidung c. das Fahrzeug</p>	<p>8. bekommen</p> <p>a. erklären b. erhalten c. erkennen</p>	<p>13. kaputt</p> <p>a. günstig b. wahr c. beschädigt</p>
<p>4. Der Apparat</p> <p>a. das Gerät b. der Kummer c. das Fahrzeug</p>	<p>9. erklären</p> <p>a. beantworten b. erläutern c. erhalten</p>	<p>14. echt</p> <p>a. wahr b. lebhaft c. günstig</p>
<p>5. Die Grobheit</p> <p>a. die Frechheit b. der Apparat c. die Trauer</p>	<p>10. schauen</p> <p>a. gucken b. wechseln c. antworten</p>	<p>15. bescheiden</p> <p>a. beschädigt b. zurückhaltend c. lebendig</p>

AUFGABE 4. Korrigieren Sie den Text, wo es nötig ist! (10 Punkte)

Jede richtige Antwort =1 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

-Fehler in Wort: Schreiben Sie das richtige Wort an den Rand!

-Fehler in der Satzstellung: Wenn ein Wort falsch platziert ist, schreiben Sie dieses Wort zusammen mit dem Wort, das davor oder danach stehen soll, an den Rand!

Ich habe die Erfahrung gemacht,	0.-
dass Kinder heutzutage fast immer ein Smartphone in die Hand haben, sogar auf dem Schulhof.	1
Das finde ich wirklich nicht so gut.	2
Für die Augen sind das doch schlecht,	3
wenn Kinder den ganzen Tag auf einen Bildschirm guckt.	4
Aber ich glaube auch, dass es gibt noch andere Probleme.	5
Meiner Meinung nach lernen Kinder nicht mehr richtige zu kommunizieren,	6
wenn alles läuft immer über das Smartphone.	7
Es wäre besser, wenn sie mit ihren Freunden reden würden,	8
statt immer das Smartphone benutzen.	9
Ich vertrete die Ansicht, dass Kinder noch keinen Smartphone brauchen.	10

LESEVERSTEHEN

AUFGABE 5.

- I. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an, Richtig (R), falsch (F) oder nicht im Text (n.im T.)!(8 Punkte)Jede richtige Antwort =1 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

Sicher zur Arbeit: Tipps für den Winter.

Sicher durch den Winter - das ist vor allem im Straßenverkehr nicht immer einfach. Wir haben für Sie die wichtigsten Tipps zusammengestellt, damit Sie überall gut ankommen, auch an Ihrem Arbeitsplatz. Es wird früh dunkel. Wenn es dann noch regnet, ist die Sicht für Autofahrer oft schlecht zu dieser Jahreszeit. Daran sollten auch Fußgänger denken und helle Kleidung tragen. Wenn Sie außerhalb der Stadt unterwegs sind, empfehlen wir zusätzlich, eine Taschenlampe dabeizuhaben und eingeschaltet zu lassen. So sind Sie für Autofahrer besser zu sehen. Aber nicht nur für Fußgänger, auch für Radfahrer ist der Winter eine Jahreszeit, in der sie besonders aufpassen müssen. Verwenden Sie auch beim Fahrrad Winterreifen, das verringert das Risiko zu stürzen. Fahren Sie nicht, wenn auf der Straße bzw. dem Radweg Eis ist!

Schützen Sie das Fahrrad im Winter gegen Kälte und Feuchtigkeit, verwenden Sie regelmäßig Öl zur Pflege der Kette und achten Sie besonders darauf, dass die Bremsen immer gut funktionieren. Besonders wichtig ist im Winter die richtige Beleuchtung: Achten Sie darauf, dass Sie eine Lampe am Fahrrad haben, die immer hell leuchtet, auch wenn Sie langsam fahren oder kurz stehenbleiben müssen.

Bei Autos müssen Sie vom 1. November bis zum 15. April Winterreifen benutzen, wenn Sie bei Eis, Schnee oder Matsch fahren wollen. Das dient auch Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer. Halten Sie sich unbedingt daran! Denken Sie daran, dass der Bremsweg bei Nässe und Schnee viel länger ist als bei Trockenheit - lassen Sie immer genug Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen. Und wenn es ganz winterlich wird: Benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel und lassen Sie das Auto am besten stehen.

	R	F	n. im T.
1. Im Winter wird es früh dunkel, was die Sicht für Autofahrer oft verschlechtert.			
2. Fußgänger sollten eine Taschenlampe mitnehmen, um Autos besser zu erkennen.			
3. Radfahrer brauchen im Winter keine speziellen Reifen.			
4. Es wird empfohlen, im Winter auf dem Fahrrad keine Lampe zu benutzen, da sie die Batterie schnell entlädt			
5. Es ist wichtig, Fahrräder im Winter vor Kälte und Feuchtigkeit zu schützen.			
6. Es ist besonders wichtig, dass die Lampe am Fahrrad auch bei langsamer Fahrt oder kurzem Anhalten hell leuchtet.			
7. Autofahrer müssen im Winter nur von Januar bis März Winterreifen benutzen			
8. Im extremen Winterwetter wird empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen und das Auto stehen zu lassen.			

II Lesen Sie den Text (unten) und markieren Sie: Was stimmt?

(7 Punkte) Jede richtige Antwort =1 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

Mehrsprachige Erziehung

Mehrsprachigkeit ist ein Thema unserer Zeit und für viele Eltern in Deutschland ist es wichtig, dass ihre Kinder möglichst früh eine Fremdsprache lernen.

Wir haben Experten nach ihrer Meinung gefragt. Der Psychologe Reinhard Tölpel warnt davor, dass die Kinder schon früh gestresst sein könnten. „Kinder sind neugierig und lernen meist auch gerne, aber trotzdem sollten die Eltern vorsichtig sein und ihren Nachwuchs nicht überfordern.“ Reinhard Tölpel sieht zwar auch die Vorteile einer mehrsprachigen Erziehung, gibt aber zu bedenken, dass bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit Kinder überhaupt eine Fremdsprache lernen wollen: „Es hilft, wenn eine vertraute Person die Sprache spricht, zum Beispiel ein Großelternanteil. Und auch ganz wichtig: Wenn die Eltern die Fremdsprache selbst nicht so gerne sprechen oder sich ein Elternteil in der Fremdsprache nicht sicher fühlt, überträgt sich das auf die Kinder. Dann wollen sie die Sprache gar nicht lernen und es entsteht zusätzlicher Stress. In der Schule wollen diese Kinder dann vielleicht auch keine Fremdsprache lernen, weil sie negative Erfahrungen gemacht haben. Eltern sollten sich deshalb gut überlegen, ob sie ihre Kinder mehrsprachig erziehen wollen. Meines Erachtens sollten Kinder zuerst nur eine Sprache richtig lernen, für Fremdsprachen ist auch später noch Zeit.“

Angelika Rauh vom Verband für Mehrsprachigkeit sieht es nicht so kritisch: „Wir haben sehr gute Erfahrungen mit mehrsprachiger Erziehung gemacht. Das fördert auch die Kreativität in anderen Bereichen und nicht zuletzt die Fähigkeiten zur Kommunikation. Natürlich ist es richtig, dass die Eltern selbst die Fremdsprache mögen und beherrschen sollten, aber das ist doch eigentlich selbstverständlich, oder? Wenn Eltern Informationen zu diesem Thema brauchen, können sie die übrigens auch bei uns kostenlos online bekommen.“

Christa dos Rosas berichtet schließlich aus der Praxis, denn ihre Tochter ist mehrsprachig aufgewachsen. „Mein Mann kommt aus Schottland, ich komme aus Mexiko, und jetzt leben wir schon seit über zehn Jahren in Deutschland“, erzählt sie lachend. „Klar wollten wir unsere Tochter mehrsprachig erziehen, aber wir hatten auch viele Fragen dazu und haben uns zuerst gründlich informiert. dann haben wir es so gemacht, dass ich mit meiner Tochter nur Spanisch gesprochen habe und mein Mann nur Deutsch. Das hat auch super geklappt. Für unsere Tochter war immer klar, mit wem sie welche Sprache spricht, wir waren da sehr konsequent. Nun spricht sie beide Sprachen und lernt in der Schule auch Englisch. Ich bin überzeugt, dass ihr die Mehrsprachigkeit im Beruf und im Leben helfen wird.“

1. Was warnt Psychologe Reinhard Tölpel in Bezug auf die frühzeitige mehrsprachige Erziehung?

- A) Kinder könnten frühzeitig hohe Sprachfähigkeiten entwickeln.
- B) Kinder könnten durch zu hohe Erwartungen gestresst sein.
- C) Kinder lernen Fremdsprachen besser ohne die Hilfe von Verwandten.

2. Unter welcher Bedingung könnten Kinder laut Reinhard Tölpel eher motiviert sein, eine Fremdsprache zu lernen?

- A) Wenn die Eltern die Sprache nicht mögen.
- B) Wenn eine vertraute Person die Sprache spricht.
- C) Wenn die Kinder im Kindergarten sind.

3. Was sollte laut Reinhard Tölpel bei der mehrsprachigen Erziehung beachtet werden?

- A) Kinder sollten möglichst viele Sprachen gleichzeitig lernen.
- B) Fremdsprachen können die Kinder auch später lernen.
- C) Alle Kinder sollten mehrsprachig erzogen werden, unabhängig von den Umständen.

4. Was meint Angelika Rauh über die mehrsprachige Erziehung?

- A) Sie glaubt, dass es die Kreativität und Kommunikationsfähigkeiten fördert.
- B) Sie findet, dass es unnötig und überbewertet ist.
- C) Sie denkt, dass es nur in bestimmten Ländern nützlich ist.

5. Wie beurteilt Angelika Rauh die Rolle der Eltern in der mehrsprachigen Erziehung?

- A) Es ist unwichtig, dass Eltern die Fremdsprache mögen.
- B) Eltern müssen selbst Experten in der Sprache sein.
- C) Es ist entscheidend, dass Eltern die Fremdsprache selbst mögen und beherrschen.

6. Wie haben Christa dos Rosas und ihr Mann ihre Tochter mehrsprachig erzogen?

- A) Sie sprachen beide nur Deutsch mit ihrer Tochter.
- B) Sie sprachen jede Sprache zu unterschiedlichen Tageszeiten.
- C) Christa sprach Spanisch und ihr Mann Deutsch mit der Tochter.

7. Was berichtet Christa dos Rosas über den Erfolg ihrer mehrsprachigen Erziehung?

- A) Ihre Tochter hatte Schwierigkeiten, die Sprachen auseinanderzuhalten.
- B) Ihre Tochter spricht jetzt beide Sprachen und lernt eine weitere in der Schule.
- C) Ihre Tochter zieht es vor, nur eine Sprache zu sprechen.

Bewertung

Prüfer/in :

Quellen: <https://www.klett-sprachen.de/>

<https://www.hueber.de/>

Գերմաներենի թեստային առաջադրանքների շտեմարան,
Երևան, Գնահատման և թեստավորման կենտրոն